

Medienmitteilung

Zürich, 24.10.2005

Neue Präventionskampagne: Licht ein – auch am Tag

Fahren mit Licht am Tag erhöht die Sichtbarkeit und damit die Sicherheit sämtlicher Verkehrsteilnehmer. Dennoch sind heute tagsüber noch mehr als die Hälfte der Autofahrer ohne Licht unterwegs. Die neue Unfallpräventionskampagne «Licht ein – auch am Tag!» will die Einschaltquote der Abblend- oder Tagfahrlichter um 15% steigern und damit die Verkehrssicherheit erhöhen.

Der Schweizerische Versicherungsverband (SVV) ist seit Jahren aktiv in der Unfallprävention tätig. Heute hat er in Zusammenarbeit mit dem Autogewerbeverband der Schweiz (AGVS) und der Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) die neue Kampagne «Licht ein – auch am Tag!» lanciert. Ziel ist, die Einschaltquote der Abblend- oder Tagfahrlichter langfristig um 15% zu steigern. Heute fahren 48% der Automobilisten tagsüber und bei schönem Wetter mit Licht.

Allein im letzten Jahr haben sich in der Schweiz 67'680 Verkehrsunfälle ereignet, 28'746 Personen wurden dabei verletzt, 510 Personen kamen ums Leben. Bei 50% der Kollisionen bei Tag ist Übersehen des Unfallmitbeteiligten eine Mitursache. Geht man von einer theoretischen Steigerung der Einschaltquote von 0 auf 100% aus, könnten jährlich gegen 40 Menschenleben gerettet und 2'760 Verletzte vermieden werden. Dies zeigt eine Hochrechnung der bfu auf.

Fahrzeuge, die mit Licht unterwegs sind, heben sich besser von ihrer Umgebung ab, sind damit früher sichtbar und können leichter wahrgenommen werden. Fahren mit Licht am Tag erleichtert auch die Einschätzung von Distanzen und Geschwindigkeiten. Gerade schwächere Verkehrsteilnehmer wie Fussgänger und Velofahrer können so Gefahren frühzeitig erkennen und entsprechend handeln.

Die Sensibilisierung für Fahren mit Licht auch am Tag erfolgt vor allem über Radiospots. Diese werden vom 24. Oktober bis 18. November 2005 über 38 verschiedene Radiosender

in allen drei Sprachregionen der Schweiz ausgestrahlt. Damit werden die Automobilisten gleich hinter dem Lenkrad und in Griffweite des Lichtschalters erreicht. Bei rund 1'000 Garagisten liegen zudem Kampagnen-Flyer mit detaillierten Informationen auf. Die Garagisten klären ihre Kundschaft zudem über die Möglichkeiten einer Fahrzeugumrüstung auf, damit sich das Licht beim Starten des Motors automatisch einschaltet.

Fahren mit Licht am Tag ist nicht in allen Sprachregionen gleich beliebt: In der Deutschschweiz wird die Empfehlung von 51% der Automobilisten umgesetzt, im Tessin von 41% und in der Romandie von 27%. Am häufigsten wird Tagfahrlicht auf der Autobahn eingeschaltet (57%), ausserorts folgt mit 47% und innerorts mit 40%. Gerade bei dichtem Verkehr in einer Stadt würde Fahren mit Licht auch am Tag am meisten Wirkung erzielen und gleichzeitig die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer massgeblich erhöhen.

Weitere Informationen:

SVV, Medienstelle, Adrienne Lotz, Telefon 044 208 28 41, adrienne.lotz@svv.ch,
Zentrale 044 208 28 28. Die vorliegende Medienmitteilung sowie weiterführende Informationen finden Sie auf www.svv.ch

Hinweis an die Redaktion:

Der Schweizerische Versicherungsverband SVV ist die Dachorganisation der privaten Versicherungswirtschaft. Dem SVV sind rund 75 kleine und grosse, national und international tätige Erst- und Rückversicherer mit über 42'000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Schweiz angeschlossen. Auf die Mitgliedgesellschaften des SVV entfallen über 95% der im Schweizer Markt erwirtschafteten Prämien der Privatversicherer.